





für Wirtschaft



urchgeführt von der aufgrund eines Beschlusses IHK Service GmbH des Deutschen Bundestages



Das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge Das größte Unternehmensnetzwerk zur MitgliedBeschäftigung Geflüchteter in Deutschland kostenlos

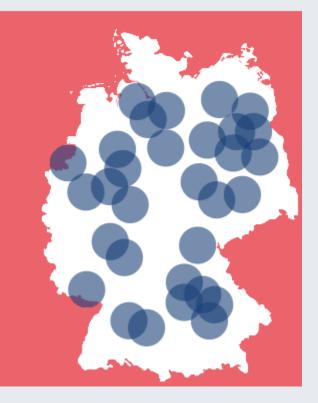


2101

UNTERNEHMEN IM NETZWERK

Engagieren auch Sie sich im Netzwerk

Vom Familienbetrieb bis zum Großkonzern: Werden Sie Teil des breitesten Netzwerks in Deutschland zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt



Visitenkarte









Wir unterstützen bei allen Schritten der Integration.





- EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG
- ABSCHLÜSSE ANERKENNEN UND QUALIFIZIEREN
- INTEGRATION IN DAS UNTERNEHMEN UND DIVERSITY MANAGEMENT
- SPRACHE
- FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE
- PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG
- **ENGAGEMENT**



Das NETZWERK bietet für Unternehmen aller Größen, Branchen und Regionen einen **Dreiklang aus Angeboten**.

- 1 Informationen und Überblick,
- 2 Erfahrungsaustausch und Kooperation,
- 3 Engagement sichtbar.



Das NETZWERK ist offen für Unternehmen aller Größen, Branchen und Regionen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.



Informationen und Überblick

Das Angebot – Teil 1

Informationen und Überblick

- zu Rechtsfragen, Unterstützungsangeboten
- Informationsmaterialien, Webportal, Webinare, Veranstaltungen

Regelmäßige Updates zu Gesetzesänderungen, Veranstaltungen,





Erfahrungsaustausch und Kooperation

Das Angebot – Teil 2

Erfahrungsaustausch und Kooperationen

- Praxis-Tipps und gute Beispiele aus den Mitgliedsunternehmen
- Veranstaltungen und gemeinsame Ideen-Entwicklung





Engagement sichtbar machen

Das Angebot – Teil 3

Engagement sichtbar machen

Good-Practice-Datenbank online*, Pressearbeit,
Plakatausstellungen, Speaker-Placement





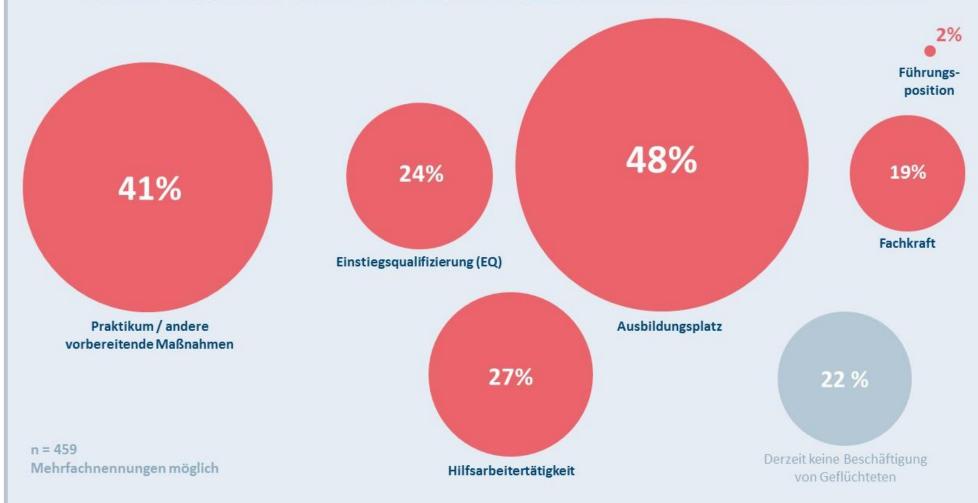


NUiF-Mitgliederbefragung 2018

Erfahrungen aus dem NETZWERK: Impulse aus der aktuellen

Mitgliederbefragung

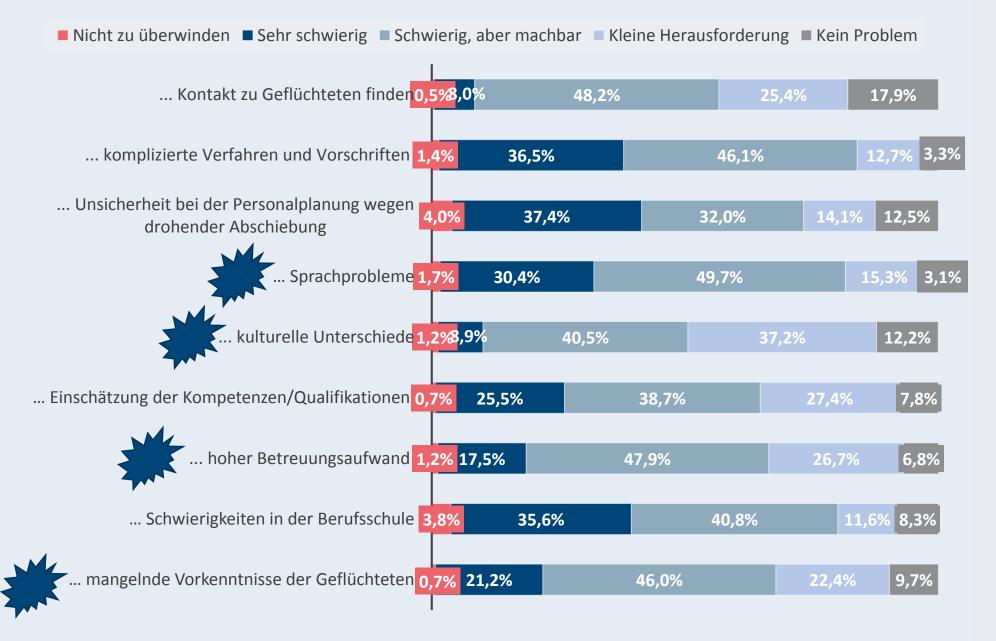
Welche Positionen haben Sie in Ihrem Unternehmen mit Geflüchteten besetzt?





NUiF-Mitgliederbefragung 2018

Wie bewerten Sie folgende Herausforderungen für Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten?





Kontaktaufnahme zu Geflüchteten

Wie gehen Unternehmen mit den Herausforderungen um?

<u>Geeignete Kandidaten finden</u> – Bayerische Blumenzentrale GmbH und Grunske Recycling GmbH & Co. KG



- Präsenz zeigen
 - Ausbildungsmessen, Jobbörsen
 - Kommunikation: bekannt machen, dass das Unternehmen Geflüchtete einstellen möchte
- Partner finden, um Kontakte herzustellen
 - Kontakt zu Initiativen aus der Flüchtlingsberatung suchen (Ehrenamtliche, spezifische Webplattformen, Willkommenslotsen)
- Unterstützung über Erstkontaktierung hinaus annehmen, Geflüchtete werden von Bezugspersonen oftmals unterstützt, z.B. bei
 - bürokratischen Angelegenheiten
 - Vorbereitung auf den ersten Arbeitstag



Gute Beispiele aus dem NETZWERK







Gute Beispiele aus dem NETZWERK

<u>Sprachliche Herausforderungen</u> – Steigenberger Frankfurter Hof (Hotel)



Bedeutungswechsel in Wortverbindungen

z.B. in Kraft treten = gültig werden (nicht: die Kraft, zu treten); das Recht einräumen = das Recht bekommen (nicht: die Regale einräumen)

Höflichkeitsfloskeln

z.B. "Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie jetzt die Türe schließen könnten." – Besser: "Bitte machen Sie die Tür jetzt zu."

Alltagssprache

- kreisförmig – rund; schwinden – weniger werden; ein Werkzeug "geben" statt "reichen"

Dialekt

- "Du must das net mache!" – "Net", kann als nett missverstanden werden

Kompliziert formulierte Arbeitsanweisungen

Zusammengesetzte Wörter durch kurze Erläuterungen ersetzen → Statt "Die
Stromabschaltung hat zu erfolgen, wenn…" – "Schalten Sie den Strom ab, wenn…"



Gute Beispiele aus dem NETZWERK







Fördermöglichkeiten während der Ausbildung

<u>Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Geflüchtete</u> – Budelmann

Elektronik GmbH



		Zustimmung der Ausländerbehörde ist notwendig	
Ausbildungsförderung	Geflüchtete mit anerkanntem Schutzstatus	Asylbewerber/innen mit guter Bleibeperspektive	Geduldete
Einstiegsqualifizierung (EQ)	grundsätzlich möglich	nach 3 Monaten Aufenthalt	grundsätzlich möglich
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)		nach 3 Monaten Aufenthalt	nach 12 Monaten Aufenthalt
Assistierte Ausbildung (AsA)		nach 3 Monaten Aufenthalt	nach 12 Monaten Aufenthalt
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)		nach 15 Monaten Aufenthalt	nach 15 Monaten Aufenthalt

Ausblick: Gesetz zur Förderung der Ausbildung und Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern (Ausländerbeschäftigungsgesetz) → Inkrafttreten zum 01.01.2020 geplant Positiv: erforderliche Aufenthaltsdauer, schnellere Öffnung der Unterstützungsinstrumente; Öffnung der berufsbezogenen Sprachkurse für Gestattete und Geduldete (insb. für Personen aus Afghanistan stellt dies eine Verbesserung dar)

Negativ: Erhöhung der Mindestaufenthaltsdauer EQ für Gestattete/Geduldete auf 15 Monate



Vor Eintritt ins Unternehmen

Wie gelingt die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten? - Checkliste

- ✓ Partner vor Ort suchen
 - ✓ BA/JC
 - ✓ ggf. IHK
 - √ ggf. Schulen
 - ✓ Ehrenamtliche

✓ Kennenlerngespräche führen:

- ✓ Formelles Deutsch vermeiden
- ✓ Angenehme Gesprächssituation schaffen (keine Prüfung sondern Kennenlernen)
- ✓ Ggf. erstes Gespräch auf Englisch führen
- ✓ Fokus auf Soft Skills legen
- ✓ Option des Praktikums/der EQ kommunizieren und erläutern

✓ Rechtlichen Rahmen klären

- ✓ Status prüfen
- ✓ Form des Beschäftigungsverhältnisses klären
- ✓ Ggf. Arbeitserlaubnis einfordern (Antrag muss ArbeitnehmerIn stellen)
- ✓ Fördermöglichkeiten prüfen



Bei Eintritt ins Unternehmen

Wie gelingt die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten? - Checkliste

✓ Onboarding

- ✓ Willkommenstag
- ✓ Verständlich aufbereitete Informationen (Mappe/Hefter)
- ✓ Pflichtschulungen
- ✓ Bei Ausbildung: Azubi-Tandems

✓ Begleitung während der Arbeit

- ✓ Sprachförderung
- ✓ Einfache Sprache nutzen
- ✓ Unterstützung bei Formularen/behördlichen Angelegenheiten
- ✓ Ggf. bei sozialem Anschluss unterstützen (Einbindung in die Belegschaft, Team-Events, Sportverein)
- ✓ Ein offenes Ohr haben, auf kulturelle Missverständnisse achten
- ✓ Kontakt zu Ehrenamtlichen, Initiativen und weiteren Kontaktpersonen halten
- ✓ Bei Ausbildung: Unterstützung bei Führen des Berichtshefts



Wenden Sie sich gern an uns!

FRAGEN?

Das **NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge** ist zu erreichen:



030 - 20308 6550



info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de



www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

















